



# Lebenshilfe

Bremerhaven

Kompakt



Große Freude  
bei den Jubilar:innen

Seite 3

Fotoalbum 2025

Seiten 6 und 7

Die Seestadt-Röstererei  
stellt sich vor

Seite 11



## Termine 2026:

### Januar

**Freitag, 23. Januar, 8 bis 16 Uhr:**

PIMB 2026, Pädagogik Informationsmesse  
Bremerhaven, Timeport II

### Februar

**Donnerstag, 12. Februar, 8.30 bis 13 Uhr:**

Ausbildungsmesse Kompass,  
BIZ Bremerhaven

**Freitag, 20. Februar, ab 19 Uhr:**

Flirtparty, Stadthalle, Foyerf

**Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr:**

Außerordentliche Mitgliederversammlung

### April

**Donnerstag, 23. April, ab 8 Uhr:**

Zukunftstag bei der Lebenshilfe

### Mai

**Dienstag, 05. Mai, 18 Uhr:**

Parlamentarierabend  
Hochschule Bremerhaven

### Juni

**Dienstag, 02. Juni, 19 Uhr:**

Mitgliederversammlung, Georg-Ennen-Haus

**Freitag, 06. Juni, ab 10 Uhr:**

Behindertensportfest  
Turn- und Sportvereinigung Wulsdorf

**Samstag, 13. Juni**

Lange Nacht der Kultur, Bremerhaven

**Freitag, 19. Juni**

Lebenshilfe Sommerfest, Albert-Schweitzer-Haus

**Freitag, 26. Juni 15 Uhr:**

Sommerfest im Kindergarten für alle

### August

**Eröffnung der Krippe**

Voraussichtlich im August

### September

**Freitag, 18. September, 8 bis 14 Uhr**

**Samstag, 19. September, 10 bis 14 Uhr**

Berufsinformationsmesse (BIM), Stadthalle

### November

**Freitag, 06. November, 15.30 Uhr:**

Jubilarehrung, Fischbahnhof

**Samstag, 21. November, 10 bis 16 Uhr:**

Adventsmarkt,  
Parkplatz vor dem Brötchengeber

**Freitag, 27. November, 16 bis 19 Uhr:**

Berufsinformationsbörse (BIB)  
Oberschule Langen

### Betriebsschließungszeiten:

**Werkstätten:**

02. Januar, 15. Mai,  
20. Juli bis 7. August und  
28. bis 30. Dezember

**Brötchengeber:**

20. Juli bis 8. August

**Drahtesel:**

2. bis 14. Januar  
28. Dezember bis Januar 2027

**Kindergarten für alle:**

2. Januar, 15. Mai,  
20. Juli bis 7. August,  
10. bis 11. August und  
24. Dezember bis 1. Januar 2027

## Stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit

Der Platz vor dem Brötchengeber verwandelte sich am 22. November erneut in einen stimmungsvollen Adventsmarkt. Zwischen festlich geschmückten Ständen, duftendem Gebäck und weihnachtlicher Musik bot die Veranstaltung eine warme und einladende Atmosphäre, die perfekt zur Adventszeit passte.

Der Weihnachtsmarkt wurde gemeinsam von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ehrenamtlichen der Lebenshilfe



Frohes Fest wünschen Schneemann, Rüdiger Hillje (Vorstandsvorsitzender), Weihnachtsmann und Geschäftsführerin Sandra Stolte.



Bremerhaven gestaltet. Besonders viel Aufmerksamkeit erhielten die handgefertigten Produkte aus der Holzwerkstatt und auch am Stand der neuen Seestadt-Rösterei herrschte reges Treiben. Die Kaffeesorten „Meeresmorgen“, „Treibgut“, „Starker Seegang“ und „Küstenwind“ dürften sicherlich bei vielen Freunden und Angehörigen der Marktbesucher als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum liegen.



Simon Bellett sorget für musikalische Unterhaltung.

Auch in diesem Jahr hatten die Mitarbeiter:innen aus den Werkstätten wieder kleine Tannen mit Baumschmuck und Lichterketten dekoriert, die von den Gästen gern gekauft wurden.

Neben klassischen Weihnachtsmarkt-Leckereien wie Bratwürsten und Mutzenmandeln gab es eine große Auswahl an Kuchen, die die Bäckerinnen und Bäcker aus

dem Brötchengeber in großer Zahl angefertigt hatten. Dazu gehörte auch der Bratapfelkuchen, der schon traditionell zugunsten der Stiftung Horizonte auf dem Markt verkauft wird. Ein beliebter Treffpunkt war zudem der Glühwein- und Punschstand, an dem sich Besucherinnen und Besucher bei winterlichen Temperaturen aufwärmen konnten.



Am Stand der Seestadt-Rösterei gab es Kaffee zum Probieren.

Für die jüngsten Gäste hielten Engel, Weihnachtsmann und der Schneemann selbstverständlich Süßigkeiten bereit.

Der Weihnachtsmarkt bot nicht nur gesellige Stunden, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, die Arbeit der Lebenshilfe Bremerhaven kennenzulernen und die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern. Alles in allem ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit.



## Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde, Fördernde der Lebenshilfe Bremerhaven



Mit der Ihnen vorliegenden Lebenshilfe Kompakt möchten wir Ihnen wieder einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben, aber auch ein Ausblick auf das Jahr 2026

wird nicht fehlen.

Nun nähern wir uns dem Ende des Jahres – mit großen Schritten und, wie mir scheint, von Mal zu Mal schneller. Wir springen von Termin zu Termin und versäumen dabei häufig innezuhalten, einen Gang zurückzuschalten. Gewiss, die Zeit ist schnellle-

biger geworden, es wird von uns immer mehr erwartet. Aber es ist wichtig, dass wir vor diesem Druck nicht kapitulieren, dass wir ihn zwar akzeptieren, aber uns zwischenzeitlich immer wieder zur Ruhe zwingen, abschalten und den Tag einfach Tag sein lassen.

Ich weiß, das hört sich leichter an als getan. Doch dadurch wird es nicht weniger wahr. Gerade jetzt, an den dunklen Wintertagen wenn die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeiertage anstehen und der Druck scheinbar noch einmal erhöht wird: Nehmen Sie sich die Zeit, einmal nichts zu tun. Genießen Sie es zu spüren, wenn der Körper zur

Ruhe kommt. Lassen Sie sich einfach mal fallen, um anschließend mit neuer Energie die nächste Aufgabe in Angriff zu nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Zeit, ein schönes Fest und einen guten Start ins neue Jahr. Und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

*Rüdiger Hillje*  
Rüdiger Hillje



## Große Freude bei den Jubilar:innen

Zur Jubilarerhebung der Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe war im September auch Stadtverordnetenvorsteher Torsten von Haaren zu Gast. „Ich bin hier bei Weitem nicht die Hauptperson, sondern das sind Sie alle, die schon über viele Jahre bei der Lebenshilfe beschäftigt

sind und die Geschicke des Vereins und des Unternehmens Lebenshilfe maßgeblich gestalten“, so der Stadtverordnetenvorsteher. Zusammen mit ihm waren rund 100 geladene Gäste in den Fischbahnhof gekommen, um gemeinsam die Jubiläen der Mitarbeiter:innen mit und ohne Beeinträchtigung zu feiern. Swen Awiszus freute sich über so viele „fröhliche Menschen“. „Sie sind das bunte Gesicht der Lebenshilfe. Unser Dank für die langjährige Mitarbeit geht an jeden Einzelnen“, so das Vorstandsmitglied. Die Lebenshilfe-Geschäftsführerin Sandra Stolte übernahm nach ihrer kurzen Begrüßung aller Gäste traditionell die Moderation des Nachmittags, der musikalisch von Jan-Hendrik Ehlers am Piano begleitet wurde.



Die Jubilarinnen und Jubilare 2025 der Lebenshilfe kamen zum Gruppenbild im Fischbahnhof zusammen.

Gehrt wurden 49 Jubilarinnen und Jubilare, die zwischen 10 und 40 Jahren im Unternehmen Lebenshilfe beschäftigt

sind. Sandra Stolte verlas die Namen der Jubilar:innen und das Team von Weserstage brachte dann die „Geschenkübergabe“ filmisch auf Großleinwand. Gemeinsam mit Lidia Hahn und Jesse Dietzel (Mitglieder des Werkstatttrats) sowie Selim Ercins (Werkstattleiter/Pädagogischer Leiter) und Ute Kipka (Rat der Eltern und Angehörigen) überbrachte Swen Awiszus dann die Urkunden und Ehrennadeln als Dank für die langjährige Treue.



Die Geschäftsführerin der Lebenshilfe, Sandra Stolte, dankte den langjährigen Mitarbeiter:innen.



Große Freude bei Jubilarin Tanja Gerdes.

## Sommerfeste und Live-Musik

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe hatten in den Sommermonaten einiges zu feiern. Los ging's am Freitag, 13. Juni, mit dem großen Sommerfest am Albert-Schweitzer-Haus. Bei bestem Sommerwetter trafen sich dort mehr als 200 Mitarbeiter:innen und ihre Familien zum gemeinsamen „Partymachen“. Die Band Echtes Leben begrüßte die Gäste mit ihren eingängigen Songs, und schon ging es für viele los zu den Grillstationen. Dort konnte man sich mit Fleisch, Bratwurst, Kartoffelsalat und allerlei Leckereien versorgen. Pommes und die Champions aus der „Riesenpfanne“ waren die kulinarischen Renner. Süßes gab es am Waffelstand, der vom Werkstatttratt betreut wurde. Ebenso wie das Dosenwerfen,

Torwandschießen und die Ruhestation, über die fast den ganzen Nachmittag hindurch buntschillernde Seifenblasen wehten. Im Speisesaal brachte DJ Marco mit alten und neuen Hits die Gäste ins Schwitzen, und erstmals präsentierten sich die Tänzer:innen der neugegründeten Line-Dance Gruppe „Crazy Boots“ einem größeren Publikum und sorgten mit ihren bestens einstudierten Tänzen für Begeisterung.

Ein Tag später ging es an der Kaje beim Amt für Menschen mit Behinderung weiter. Dort hat es schon Tradition, dass die Band Echtes Leben zur Langen Nacht der Kultur aufspielt. Viele der Gäste konnten die Songs wie „Bus“, „Nudeln“ und „Fahrrad“ textsicher mitsingen und wagten ein Tänz-

chen vor der Bühne. Musiker Simon Bellett sorgte unter anderem auch mit einer Dudelsack-Einlage für Stimmung und die Gruppe „Alles nur Theater“ zeigte mit ihrem Stück „Wem gehört das Baby“ ihr komödiantisches Talent.



DJ Marco heizte bei der Disco ordentlich ein.



Seifenblasen pusten in der Ruhezone.



Beliebt beim Sommerfest: Dosenwerfen.

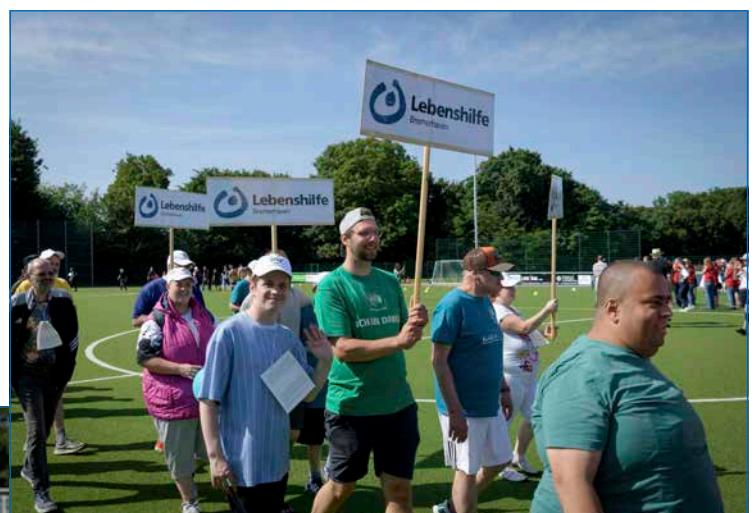


Echtes Leben bei der Langen Nacht der Kultur.

## Behindertensportfest



ßen, Rollstuhlfahrer-Slalom, beim Fußball und vielem mehr. Trotz der tropischen Temperaturen um die 30 Grad gaben die Sportler:innen in allen Disziplinen ihr Bestes und konnten voller Stolz aus den Händen der Geschäftsführ-



Sportlich ging es am Samstag, 21. Juni, beim Behindertensportfest der Stadt zu. Pünktlich um 10 Uhr starteten die aktiven Sportler:innen der Lebenshilfe mit dem Einmarsch rund um den Platz. Begrüßt wurden sie vom Stadtrat für Menschen mit Behinderung, Uwe Parpart, bevor Lars Müller, Leiter des Amtes für Menschen mit Behinderung, die Sportler:innen auf ihre Wettkampfflächen „schickte“. Auf die Plätze, fertig, los hieß es dann beim Leitergolf, Weitsprung, Kugelsto-

lerin der Lebenshilfe, Sandra Stolte, ihre Medaillen entgegennehmen. „Es ist immer wieder schön mitzuerleben, wie sich die Sportler:innen engagieren und mit Spaß aber auch Ehrgeiz bei der Sache sind“, so Sandra Stolte.

# Neues Ausbildungsmodell „Heilerziehungspflege in Teilzeit“



Die Kooperationspartner:innen unterzeichneten die Vereinbarung zum neuen Ausbildungsmodell „Heilerziehungspflege in Teilzeit“. /Foto: Magistratspressestelle / Rebecca Rademacher

## BS Sophie Scholl und Träger der Behindertenhilfe unterzeichnen Kooperation

Der Beruf Heilerziehungspflege ist immer noch nicht hinreichend im Fokus der Öffentlichkeit und bei den Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen. Fehlende Berührungspunkte im Alltag und das Image von Pflege sind zwei Gründe dafür, dass der Bildungsgang weniger angewählt wird. Das Team der Fachschule Heilerziehungspflege an den Berufsbildenden Schulen Sophie Scholl (Dependance Haus Anne Frank) und sieben Träger der Behindertenhilfe in Bremerhaven und dem Umland haben eine Kooperationsvereinbarung zu einem neuen Ausbildungsmodell „Heilerziehungspflege in Teilzeit“ unterschrieben und vereinbart, gemeinsam verstärkt für das Berufsfeld und die Ausbildung zu werben. Auch die Lebenshilfe Bremerhaven ist dabei.

Alle Kooperationspartner:innen verbinden mit einer Teilzeitausbildung, die flankiert wird von Teilzeitarbeitsstellen in den Einrichtungen, die Hoffnung, dass sich junge Menschen sowie bereits im Handlungsfeld Tätige ohne Ausbildung von dieser Verknüpfung von Theorie und Praxis angesprochen fühlen.

Der Beruf Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen frühkindliche Bildung, Schule, Wohnen, Freizeit, Psychiatrie und Arbeit mit dem gesellschaftlich bedeutsamen Ziel, die Inklusion voranzubringen. Die Schulleiterin im Haus Anne Frank, Karin Hogrefe, betonte in ihren Begrüßungsworten während des kleinen Festaktes in der Aula des Hauses Anne Frank die Attraktivität der Ausbildung, die in Vollzeit bereits seit fast 30 Jahren an der Schule angeboten wird: „Es ist persönlich sehr bereichernd, auf Augenhöhe Menschen in ihren



Teilhabemöglichkeiten zu unterstützen und ein Teil von multiprofessionellen Teams zu sein. Statt Krankenpflege hätte ich Heilerziehungspflege gelernt, wenn ich in meiner Jugend Kenntnis von diesem Beruf gehabt hätte“, so Hogrefe.

Die getroffene Kooperationsvereinbarung soll genau hier ansetzen: Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedlichen Kanälen sollen die Ausbildung und den Beruf in Bremerhaven und im niedersächsischen Umland bekannter machen. Möglichst viele der 25 Ausbildungsplätze zum Schuljahr 2026/27 an der Fachschule Heilerziehungspflege zu besetzen und damit dringend benötigte Fachkräfte zu gewinnen, ist das gemeinsame Ziel von Schule und Praxis.

## Freizeit für Alle – Inklusives Projekt der Lebenshilfe

Ferien- und Freizeitbetreuung für Kinder und Jugendliche

Das Projekt Ferien- und Freizeitbetreuung, das von der Aktion Mensch gefördert wird, ist in diesem Frühjahr unter neuem Namen gestartet: „Freizeit für Alle“ heißt es jetzt regelmäßig zweimal im Monat, wenn Kinder und Jugendliche (sechs bis 18 Jahre) mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam einen Spiel- und Spaßnachmittag verbringen können.

Das inklusive Ferien- und Freizeitprogramm richtet sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. Mit Spiel, Bewegung, Kreativität und Ausflügen bieten wir eine bunte Mischung aus Spaß und

Gemeinschaft – in einem geschützten und wertschätzenden Umfeld.

Wenn nicht anders angegeben, beginnt die „Freizeit für Alle“ um 11 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus (Hakenweg 25). Bis 15 Uhr bieten wir dann unter fachkundiger Betreuung einen Spiel- und Begegnungstag an. Für Mitglieder der Lebenshilfe Bremerhaven beträgt der Kostenbeitrag 13,00 Euro, Nichtmitglieder zahlen 15,00 Euro pro Samstag.

Die Planungen für die kommenden Samstage (jeweils von 11 bis 15 Uhr) und auch für das Angebot in den Oster-, Sommer- und Herbstferien laufen bereits auf Hochtouren.

Anmeldungen  
(zunächst für die Samstagsbetreuung)



Anmeldungen unter:  
[freizeit@lebenshilfe-bremerhaven.de](mailto:freizeit@lebenshilfe-bremerhaven.de)

Gefördert durch die



# Fotoalbum 2025



1 Die Kirschen in Nachbars Garten schmecken ja bekanntlich am besten... Die Kinder aus dem „Kindergarten für alle“ haben den Spruch etwas abgewandelt und sich in Nachbars Garten ans Äpfelsammeln gemacht. Vielen Dank an Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Claudia Hanfland, die den Kindern die Apfelernte ermöglichte. Die kleinen Erntehelfer:innen waren eifrig bei der Sache und präsentierten ihre Beute stolz den Erzieherinnen und Erziehern. Unter anderem wurden die Äpfel auch zu Apfelscones verarbeitet und beim Laternelaufen im November gemeinsam verspeist.

Beim bundesweiten Vorlesetag am 21. November gab es für die Kinder sechs unterschiedliche Angebote. Drei Lesepaten aus der Stadt, unter ihnen der Bremerhavener Schauspieler und Regisseur Martin Kemner, haben dazu in zwei Gruppen gelesen. Zusätzlich war Greta Donsbach-Avram in der Turnhalle aktiv und hat Texte zum Thema



Ballett vorgelesen und die Kinder haben sich anschließend dazu bewegt. Auch Mitarbeiterinnen aus dem Haus haben noch weitere kreative Leseangebote gemacht.

„Mobilität ist ein wichtiges Thema in unserem Arbeitsalltag“, so die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Bremerhaven, Sandra Stolte. Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Werkstätten an Fortbildungen, Sportangeboten oder Gruppenförderungen teilnehmen möchten, ist ein Fahrdienst für viele unerlässlich. Groß ist die Freude deshalb bei den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung über den neuen Bus, der dank vieler Sponsoren und der Zusammenarbeit mit der VIVA Städtewerbung jetzt an die Lebenshilfe übergeben werden konnte. Der Ford Transit mit neun Sitzen im Wert von rund 50 000 Euro soll künftig im pädagogischen Bereich der Lebenshilfe zum Einsatz kommen.



## 3 Drachenbootrennen 2025

Zum zweiten Mal waren die „Lebenshilfe-Allstars“ im Juni beim Drachenboot-Cup im Fischereihafen dabei. Auch wenn bei der großen Hitze eine Abkühlung im Hafenbecken vielleicht gut gewesen wäre: Die Teilnehmenden der Lebenshilfe hatten ihr Boot bestens im Griff und steuerten es – ohne zu kentern – sicher und schnell durch das Hafenbecken. Zum Abschluss des Tages gab es die verdiente Urkunde und Trophäe für den guten 3. Platz in der Kategorie „Fun Silber“.



# 30 JAHRE

## Brötchengeber

gut und günstig genießen

### 30 Jahre Brötchengeber

Zum 30. Bestehen des Brötchengebers machte die Lebenshilfe den Mai zum Feier-Monat. Täglich wechselnde Angebote zum Preis von 1 Euro und der große Aktionstag am Freitag, 23. Mai, standen auf dem Programm und wurden von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen. Am Aktionstag gab es nicht nur spezielle Angebote wie Butterkuchen, Waffeln, Eis und Hot Dogs, sondern auch die Möglichkeit, sein Glück am Glücksrad herauszufordern. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Lebenshilfe-Band „Echtes Leben“.



### Frühstück beim Rock-House-Festival

Das Rock House Festival in Loxstedt ist seit einigen Jahren eine feste Größe vor allem für Metal- und Hard-Rock-Fans. Zu einem Festival-Besuch gehört für viele aber nicht nur gute Musik, sondern auch typisches Festival-Food. Auf kalte Ravioli aus der Dose zum Frühstück konnten die Besucher:innen in Loxstedt in diesem Jahr aber getrost verzichten, denn der Brötchengeber der Lebenshilfe hatte für alle Festival-Camper:innen ein leckeres Frühstück angeboten. Im „Breakfast-Paradise“ auf dem Festival-Gelände gab es belegte Brötchen und auch süße Leckereien.



### Eisbärenspiel

Beim Basketballspiel der Eisbären in der Stadthalle gab es am Inklusionsspieltag am 16. November jede Menge Gewinner: Die Eisbären haben in einem spannenden Finale gegen die Rhein Stars aus Köln gewonnen und die Lebenshilfe Band Echtes Leben hat mit ihrem Auftritt in der Pause viele neue begeisterte Fans gewonnen. Ein toller Tag für Inklusion und Sport. Im Foyer gab es vor dem Spiel eine große Aktionsfläche, auf der sich auch die Lebenshilfe mit einem Stand präsentierte. Unser Foto zeigt (von links): Lebenshilfe-Geschäftsführerin Sandra Stolte und die ehrenamtlichen Helferinnen Jette und Nele Schirmmacher am Stand der Lebenshilfe.

Einige Tage vor dem Inklusionsspieltag war das Eisbären-Maskottchen Dunky zu Gast in den Werkstätten am Hakenweg und wurde von den Mitarbeiter:innen mit großem Hallo empfangen. Perfekte Werbung für ein gelungenes Event.



## Die Tischlerei der Lebenshilfe: Ein besonderer Ort

**100** Bauchläden für eine Marketing-Aktion der Restaurant-Kette Nordsee, Brotbretter im personalisierten Design, Getränkeuntersetzer mit Firmenlogo, schwere Staukeile für Logistikunternehmen aus der Hafenbranche, Lotsenleitern, die weltweit vermarktet werden, Verpackungen, Holzrahmen ... die Liste der Angebote aus der Tischlerei der Lebenshilfe ist lang. Von kleinen, filigranen Deko-Gegenständen bis hin zu großen Holzkisten und massiven Staukeilen. „Das alles schaffen wir zusammen“, sagt Wolfram Lipski und meint damit die Mitarbeiter:innen mit Behinderung wie auch die sogenannten hauptamtlichen Mitarbeiter:innen. Einer von ihnen ist Wolfram Lipski, der seit vielen Jahren gemeinsam mit seiner Kollegin Nicole Meier die zwei Werkstattgruppen der Tischlerei leitet.

In jeder Gruppe sind 13 Mitarbeiter:innen tätig, die im Rotationsprinzip an unterschiedlichen Aufgabenfeldern in der Werkstatt am Grabensmoor in Leherheide eingesetzt werden. „Wir gucken genau, wo das Potenzial unserer Kolleg:innen liegt. Es geht ja immer darum, zu fördern und dabei aber nicht zu überfordern“, so der Gruppenleiter. „Nun kommt sicher gleich wieder sein Lieblingsbeispiel“, sagt Kollegin Nicole Meier und lacht. „Ja, natürlich. Einen dreitürigen Kleiderschrank in einer Dachschräge einbauen... Das kann man als Tischler. Aber das ist hier nicht unsere Aufgabe. Wir wollen alle Beschäftigten mitnehmen und ganz nach ihren Fähigkeiten einsetzen“, so Lipski. Dabei scheuen die Werkstatt-Mitarbeiter:innen auch nicht vor dem Einsatz an den großen Sägen, Fräsen oder auch dem neuen Laser-Gerät zurück. Natürlich haben Meier, Lipski und auch die jungen FSJler:innen, die



In der Werkstatt am Grabensmoor in der Adolf-Kolping-Straße 10 ist die Tischlerei zu finden.

regelmäßig in der Tischlerei eingesetzt werden, das Geschehen in „ihrer“ Werkstatt immer im Blick.

Das hat auch Jens Schäfer beobachtet. „Ich habe ordentlich Respekt vor den großen Maschinen“, so der 40-Jährige, der im September am bundesweiten „Schichtwechsel“ teilgenommen hat. Große Maschinen anderer Art sind für den Bremerhavener hingegen kein Problem. Der gelernte Kfz-Mechaniker, der seit vielen Jahren beim Autohaus Schmidt und Koch als Diagnose-Mechaniker an Fahrzeugen aller Art auf Fehlersuche geht, hatte im Rahmen des Schichtwechsels einen Tag seinen Arbeitsplatz mit einem Mitarbeiter der Lebenshilfe „getauscht“ und zeigte sich von den vielfältigen Aufgaben in der Tischlerei, aber auch der Lebenshilfe allgemein, sehr begeistert. „Ich finde es toll, dass man einen Einblick in ein so wichtiges Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderung bekommt. Von mir aus kann man das ruhig einmal für einen längeren Zeitraum anbieten“, so Schäfer.

### Schichtwechsel



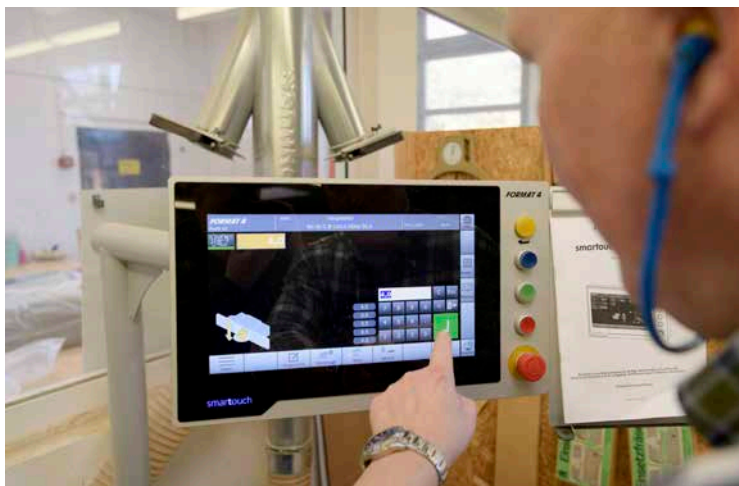
Lebenshilfe Mitarbeiter Erdal Türk (links) erlebte einen Arbeitstag im Autohaus.



Der Schmidt und Koch-Mitarbeiter Jens Schäfer packte in der Tischlerei mit an.

Ihr Können zeigen und unter Beweis stellen, das möchten alle Mitarbeiter:innen der Tischlerei. „Wir nehmen natürlich noch gern neue Aufträge an. Auch Privatkunden mit kleineren Aufträgen können uns gern kontaktieren oder einfach vorbeikommen... auf jeden Fall werden sie hier immer herzlich empfangen“, so Lipski.

**Kontakt: Tel.: 0471 9626514 • Mail [info@lebenshilfe-bremerhaven.de](mailto:info@lebenshilfe-bremerhaven.de)**



In der Tischlerei kommt modernste Technik zum Einsatz.



Gruppenleiter Wolfram Lipski (hinten) und seine Kolleginnen und Kollegen arbeiten Hand in Hand.

## Barrieren-Parcours zum Ausleihen

Nachdem das Netzwerk im vergangenen Jahr seine Arbeit während der Maritimen Tage im „Raum für neue Perspektiven“ unter anderem mit einem eigens entwickelten Barrieren-Parcours präsentierte, kann nun der daraus entstandene „Parcours für neue Perspektiven“ beim Netzwerk ausgeliehen werden. An sechs Stationen kann mittels des Parcours auf Barrieren aufmerksam gemacht werden. „Hindernisse“ mit dem Rollstuhl erfahren und befahren oder sie mit dem Alters-Simulationsanzug oder Rollator bewältigen – die Nutzer:innen können hier spielerisch und erlebnisorientiert erfahren welche Hürden es oftmals im gesellschaftlichen Miteinander für Menschen mit Beeinträchtigung gibt.



**nib**  
Netzwerk Inklusives  
Bremerhaven

Der Parcours kann von allen Organisationen und Personen in Bremerhaven gegen eine kleine Spende ausgeliehen werden.

**Mehr unter**

[www.netzwerk-inklusive-bremerhaven.de](http://www.netzwerk-inklusive-bremerhaven.de)

**Infos:**

Tel. 0163 7082024,

**Mail:**

[info@netzwerk-inklusive-bremerhaven.de](mailto:info@netzwerk-inklusive-bremerhaven.de)



Die Nutzer:innen des Parcours können ein Ahnung davon bekommen, wie sich Menschen mit Sehbehinderung im Alltag orientieren.



Der Parcours für neue Perspektiven kann beim Netzwerk Inklusives Bremerhaven ausgeliehen werden.



Mit dem Rollstuhl Barrieren überwinden.

## Weniger Reizüberflutung - Die „Stille Stunde“ bei IKEA in Bremerhaven

In einer Welt, die immer lauter und reizüberflutend wird, kann eine kurze Stille oft eine große Wirkung haben. Damit ein Einkaufsbummel für Menschen, die Probleme mit dieser Reizüberflutung haben stressfreier wird, bietet IKEA in Bremerhaven als einer der ersten IKEA deutschlandweit seit August jeweils mittwochs von 16 bis 18

Uhr die „Stille Stunde“ an. Während dieser besonderen Stunde(n) werden störende Elemente wie laute Musik, Durchsagen und das Piepen der Kassen leiser gestellt, das Licht gedimmt und somit die Reize für betroffene Menschen reduziert.

Durch die vielfältigen Projekte zum Thema „Stille Stunde“ und „Stiller Raum“ ist IKEA auf das Netzwerk Inklusives Bremerhaven aufmerksam geworden. In den ersten Wochen haben Akteur:innen der Netzwerk-Arbeitsgruppe Barrieren die „Stille Stunde“ begleitet. An einem Info-Stand haben sie über das Projekt berichtet und sind so mit den Kundinnen und Kunden ins Gespräch kommen. „Wir haben sehr viel positives Feedback bekommen“, freut sich Alexandra Göddert, die die Geschäftsstelle des Netzwerks leitet.



Carolyn Seifert und Alexander Seidlich freuen sich über die Stille Stunde in „ihrem“ Ikea in Bremerhaven.

Die „Stille Stunde“ ist ein Konzept, das ursprünglich von Theo Hogg, einem Angestellten eines neuseeländischen Supermarkts mit einem autistischen Kind, entwickelt wurde. In Ländern wie der Schweiz und Großbritannien ist die „Stille Stunde“ in einigen Regionen bereits flächendeckend umgesetzt. In Bremerhaven gibt es die „Stille Stunde“ bei Edeka Cord in der Hafestraße. Auch der REWE-Markt in Langen-Geestland bietet dienstags die „Stille Stunde“ an.

# Wenn ich König:in von Bremerhaven wär'



Mehr als 100 Gäste waren beim Parlamentarierabend 2025 dabei.

Alle dürfen umsonst in den Zoo am Meer. Der Kulturtopf wäre niemals leer. Am Weserstrand pflanz ich Palmen an und für jeden Tag ein Kilo Marzipan“... mit ihren ungewöhnlichen und humorvollen Wünschen eröffnete die Band Echtes Leben im Mai den 21. Parlamentarierabend der Lebenshilfe. Und weil die traditionelle Veranstaltung, die von der Aktion Mensch unterstützt wird, in diesem Jahr das Motto „Wenn ich König:in

von Bremerhaven wär'“ hatte, durften Band und Gäste ihren Wünschen freien Lauf lassen. Nachdem die Impro-Theater-Gruppe „Crazy Impro“ das Thema spielerisch und tänzerisch in Szene setzte, begrüßten die Lebenshilfe-Geschäftsführerin Sandra Stolte und Helge Treiber (Geschäftsführer Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gGmbH) zusammen mit Mitgliedern des Werkstattrats und des Bewohnerrats die Gäste. Im Anschluss konn-

ten sich die Teilnehmer:innen an unterschiedlichen Arbeits-Stationen unter anderem zum Thema Gesellschaft, Wohnen und Leben so-

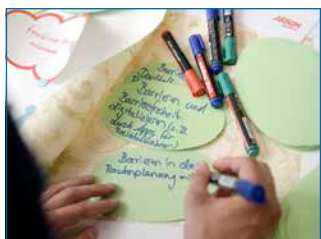


Der König von Bremerhaven mit seiner selbstgebaute Kutsche.



Bremens Sozialsenatorin Dr. Claudia Schilling war bei Parlamentarierabend zu Gast.

wie Finanzen informieren und eigene Wünsche und Ideen an der Wunschwand einbringen. Ein kurzer gemeinsamer Austausch erfolgte während der Pause. Besonders die Themen Barrierefreiheit, bezahlbarer Wohnraum, Einfache Sprache und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Abend endete mit einer Ergebnispräsentation und der Übergabe einiger Wunschzettel an die entsprechenden Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung.



Für jeden Wunsch gab es eine Wunschwolke.



Die Band Echtes Leben darf beim Parlamentarierabend nicht fehlen.



Besonders das Thema barrierefreies Wohnen interessierte die Teilnehmer:innen.

Im Juni waren Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe beim „Markt der Möglichkeiten“ im Schulzentrum Carl-von-Ossietzky (CvO, Oberstufe) zu Gast. Beim Markt der Möglichkeiten können sich Schüler:innen über unterschiedliche Berufszweige, Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten informieren. In einer kurzen Info-Runde haben die Lebenshilfe-Geschäftsführerin Sandra Stolte, der Personalleiter Christian Tiefenbach sowie Leon Kiefer und Kevin Meyer-Sakrenz aus dem Sozialdienst über die vielfältigen Angebote der Lebenshilfe für Menschen mit und ohne Behinderung berichtet. Nach dem „Frontalunterricht“ ging es dann ins obere Foyer der Schule, wo die Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe einen sogenannten Barrieren-Parcours aufgebaut hatten. Hier hatten die Lernenden die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Behinderungsbilder zu informieren und selbst Barrieren zu erleben und zu erkennen. Mit dem Rollator über eine



„Buckelpiste“, mit dem Alterssimulationsanzug ganz alltägliche Bewegungen meistern und mit Blindenbrille und Langstock die gewohnte Umgebung erkunden – der Barrieren-Parcours wurde von allen begeistert angenommen und getestet. Vielen Dank an das Netzwerk Inklusives Bremerhaven (NiB), das es möglich macht, verschiedene Stationen des Parcours zu leihen. Danke auch an die Schüler:innen für ihr großes Interesse.

## Im Verein etwas bewegen

Bei der Mitgliederversammlung im Juni des Jahres konnte die Lebenshilfe Bremerhaven langjährige Mitglieder ehren und auch neue Mitglieder begrüßen. Unser Foto zeigt von links: Peter Klett (seit zehn Jahren Mitglied), Dr. Hermann Hoffmann (Neumitglied), Bennet Päsch (Neumitglied), Rüdiger Hillje (Vorstandsvorsitzender), Martina Albert (seit zehn Jahren Mitglied), Birgit Wilken (Mitglied seit 40 Jahren) und Geschäftsführerin Sandra Stolte. Wir gratulieren allen weiteren Jubilar:innen und Neumitgliedern und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in unserem Verein.





Die Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen (von links): Sandra Lederhaus, Simone Reinhardt, Martina Zalewski und Sandra Stolte stellen den neuen Kaffee der Lebenshilfe vor.

Zufriedene Gesichter beim verkaufsoffenen Sonntag in der „Bürger“: Viele Kundinnen und Kunden informierten sich am Stand der Seestadt-Rösterei über unsere unterschiedlichen neuen Kaffee-Sorten, die wir erstmals dort einem größeren Publikum zum Verkauf angeboten haben.

Auch die Holz-Produkte wie Brotbretter, Schneidebretter und Sail-Uhren fanden großes Interesse bei den Gästen.

Die Seestadt-Rösterei bleibt nach dem ersten gelungenen Auftritt „vor Publikum“ nun weiter auf Erfolgskurs: Kunden können die Sorten „Küstenwind“ (Crema), „Meeremorgen“ (Filterkaffee), „Starker Seegang“ (Espresso) und „Treibgut“ (koffeinfrei) künftig im Brötchengeber und im Edeka-Center Knauer (RoterSand) kaufen.

Wir freuen uns auf viele genussvolle „Kaffeetrinker:innen“.

## Kooperation mit Sportverein

Der „Kindergarten für alle“ ist jetzt ein anerkannter Bewegungskindergarten und damit Kooperationspartner des Geestemünder Turnvereins (GTV). Mit dem Projekt fördern die beteiligten Partner:innen (die AOK Bremen/Bremerhaven, die Unfallkasse Bremen, der Magistrat Bremerhaven, der Bremer Turnverband, der Landessportbund Bremen (LSB) und die Bremer Sportjugend) Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Sportvereinen.

Das Projekt „Anerkannter Bewegungskindergarten“ zielt auf die frühkindliche Bewegungsförderung und möchte damit Bewegungsmangel bei Kindern und dessen Folgen entgegenwirken.



Unser Foto (Titelbild) zeigt (von links): Rüdiger Hillje (Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Bremerhaven), Sandra Stolte (Geschäftsführerin Lebenshilfe Bremerhaven), Uta Schmidt (2. Vorsitzende) und Vorstandsmitglied Christian Klinke.

## Unser Titelbild: Berlin 2025

Auch eine Delegation der Lebenshilfe Bremerhaven hat im November 2025 an der 29. Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Bundesvereinigung in Berlin teilgenommen. Sie war unter anderem dabei als der Medien-Preis der Bundesvereinigung verliehen wurde. Der Sportler und Moderator Frank Busemann und die Geschwister Marian und Tabea Mewes mit #notjustdown erhielten den BOBBY

2025. Bei der Wahl zum Bundesvorstand wurde die langjährige Vorsitzende Ulla Schmidt mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Zweiter Vorsitzender wurde Rolf Flathmann (Lebenshilfe Bremerhaven). Unser Foto (Titelbild) zeigt (von links): Rüdiger Hillje (Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Bremerhaven), Sandra Stolte (Geschäftsführerin Lebenshilfe Bremerhaven), Uta Schmidt (2. Vorsitzende) und Vorstandsmitglied Christian Klinke.

Wir wünschen allen Mitarbeiter:innen und Betreuten der Lebenshilfe, ihren Angehörigen und den Leser:innen der Lebenshilfe Kompakt ein besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2026.

Ihr Rat der Eltern und Angehörigen



**Brötchengeber**  
gut und ganztag gebacken

**Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen**

**Mittwoch, 24. Dezember 2025**  
Heiligabend  
06:30 – 12:00 Uhr

**25., 26. und 27. Dezember 2025**  
geschlossen

**Mittwoch, 31. Dezember 2025**  
Silvester  
06:30 – 12:00 Uhr

**Donnerstag, 01. Januar 2026**  
Neujahr  
geschlossen

Brötchengeber · Bäckerei & Bistro · Adolf-Kolping-Straße 24

Neues rund um die Lebenshilfe in Bremerhaven finden Sie regelmäßig auf unserer Homepage, [www.lebenshilfe-bremerhaven.de](http://www.lebenshilfe-bremerhaven.de), auf Facebook, Instagram und Youtube



## Impressum

Herausgeber:



Adolf-Kolping-Str. 29, 27578 Bremerhaven  
Telefon 0471 – 962 670  
[www.lebenshilfe-bremerhaven.de](http://www.lebenshilfe-bremerhaven.de)  
V.i.S.d.P.: Sandra Stolte  
Redaktion: Martina Löwner  
Fotos: Lebenshilfe Bremerhaven, Ralf Masorat

Auflage: 1000 Exemplare

Gestaltung: Lebenshilfe Bremerhaven, Alexa Kanzmeier, Mediengestaltung, Hagen im Bremischen

Ausgabe 2, Dezember 2025

Die Lebenshilfe Kompakt erscheint einmal jährlich zum Jahresende.

**KAFFEEGENUSS  
AUS UNSERER  
HAUSEIGENEN RÖSTEREI**

**SEESTADT  
RÖSTEREI**

KAFFEEHANDWERK  
SEIT  2022



**ERHÄLTlich**  
- im Brötchengeber der  
Lebenshilfe Bremerhaven,  
Adolf-Kolping-Straße 24  
- Edeka Center Knauer  
Bremerhaven, RoterSand